

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft
Baindlkirch

*<https://bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Baindlkirch>
von 26.01. bis 09.02.2025*



DON BOSCO

Don Bosco am Schreibtisch, 1865/68 Ordensgründer

Namensdeutung: Gott ist gnädig (hebr.)

Namenstage: Johannes, Johann, Giovanni, Jean, Juan, Hans, Hannes, Jan, Janis, Yannik, weibl.: Johanna, Jeanne, Giovanna

Gedenktag: 31. Januar **Lebensdaten:** geboren am 16. August 1815 bei Turin, gestorben am 31. Januar 1888 ebendort

KIRCHENANZEIGER
der Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch
vom 26.01. bis 09.02.2025

Sonntag, 26.1.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hörbach:

8.30 Pfarrgottesdienst
f. Karl u. Therese Schmid
f. Lothar Leitmeier

Holzburg:

8.30 Pfarrgottesdienst
f. Barbara Mayr
JM f. Kreszenz Wittmann
JM f. Katharina Reisländer
JM f. Josef Lechner mit Elisabeth
f. Jakob Bader
JM f. Anna Kott mit Josef Kott

Mittelstetten:

8.30 Pfarrgottesdienst
f. d. verst. Mitglieder d. KSK Mittelstetten-Oberdorf
JM f. Siegfried Britzelmair mit Verwandtschaft

Ried:

10.00 Pfarrgottesdienst
f. Elisabeth Hecher
JM f. Michael u. Veronika Steinhart
JM f. Maria Matschi mit Josef
f. Verwandtschaft Matschi u. Eder
JM f. Winni Damer
f. Erich Klein
f. Maria u. Josef Menhart
f. Josef Faigl u. verst. Verwandtschaft
f. Rosa u. Johann Neumair u. Sohn Johann mit
verst. Verwandtschaft
JM f. Hedwig Kitzhofer

Baidlkirch:

10.00 Pfarrgottesdienst
f. Lebende und Verstorbene der
Pfarreiengemeinschaft
JM f. Anna Jörg mit Josef Jörg
JM f. Xaver Alberstötter mit Anna
f. Josef u. Berta Schlemmer
f. Johann u. Therese Kiser mit Hans u. Veronika Kiser

Althegnberg:

10.00 Pfarrgottesdienst
f. Georg und Maria Heiß mit Eltern
f. Franziska u. Lorenz Erhard
f. Helmut Probst

Dienstag, 28.1.**Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer**

Ried:	18.15 Beichtgelegenheit
Ried:	19.00 Heilige Messe zu Ehren der Heiligen Schutzengel f. Edith Langenegger f. die armen Seelen
Althegnenberg:	19.30 Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 29.1.**Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis**

Althegnenberg:	18.00 Heilige Messe f. Helmut Borsche und Vater
Mittelstetten:	18.30 Rosenkranz
Mittelstetten:	19.00 Heilige Messe JM f. Rosina Bachmeir

Donnerstag, 30.1.**Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis**

Ried:	8.00 Rosenkranz
Baindlkirch:	18.20 Aussetzung des Allerheiligsten
Baindlkirch:	18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Baindlkirch:	19.00 Heilige Messe zu Ehren des hl. Josef JM f. Martha, Johann und Maria Vöst JM f. Xaver Giggenbach JM f. Anna Hirner mit Anna u. Michael Strasser
Ried:	20.00 2. Treffen der Erstkommuniongruppenleiter/innen

Freitag, 31.1.**Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**

Althegnenberg:	19.00 Taizé-Gebet
Sirchenried:	19.00 Heilige Messe f. die armen Seelen

Samstag, 1.2.**Samstag der 3. Woche im Jahreskreis**

Ried:	11.00 Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)
Ried:	15.00 Kinderbibeltag
Mittelstetten:	17.00 Rosenkranz
Mittelstetten:	17.30 Vorabendmesse mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen f. H.H. Pfarrer Werner Brauchle

Ried, 1.2.: 18.00 Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Kerzen, der Erstkommunionkerzen und Blasiussegen
f. Lebende u. Verst. der gesamten PG

Sonntag, 2.2.

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Baindlkirch: 8.30 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kerzen, der Erstkommunionkerzen und Blasiussegen
f. verst. Verw. Aumüller/Schneller/Zimmermann

Hörbach: 8.30 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
f. Wilhelm Müller / f. Anna u. Karl Pilz
f. Michael Wolf u. Eltern König-Bitterer

Althegnenberg: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Kerzen, der Erstkommunionkerzen und Blasiussegen
f. Anna Haider mit Angehörige

Holzburg: 10.00 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
JM f. Andreas Menhart
f. Veronika Menhart mit Katharina u. Johann Hurtner / JM f. Anna Breitsameter-Mayr
JM f. Josef Dietmair mit Verw.
f. Anna Brunnenmeier
f. Maria Menzinger

Baindlkirch: 18.00 Candlelight-Konzert des Kirchenchores Baindlkirch

Montag, 3.2.

Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof

Maria Zell: 18.30 Rosenkranz

Maria Zell: 19.00 Hochamt mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
f. Mario Menhard u. verst. Angehörige
f. Heide Juchelka
f. H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser
f. Robert u. Elisabeth Steinhardt mit Sohn Arnold
f. die Verstorbenen aus Zillenbergl
f. Eltern Winterholler u. Nemetz mit Verw.

Dienstag, 4.2.

Hl. Rabanus Maurus, Bischof

Ried: 19.00 Heilige Messe
f. Dr. Margarethe u. Arnulf Erdt

Mittwoch, 5.2.

Hörmannsberg:
 Hörmannsberg:
 Altheuernberg:
 Altheuernberg:

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

7.50 Rosenkranz
 8.30 Heilige Messe im außerordentlichen Ritus
 17.30 Rosenkranz
 18.00 Heilige Messe
 f. Richard Borsche u. Brüder
 18.30 Rosenkranz
 19.00 Heilige Messe
 f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Donnerstag, 6.2.

Ried:
 Ried:
 Hörbach:
 Baidlkirch:

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

8.00 Rosenkranz
 10.00 Krankenkommunion an diesem Vormittag wird
 verschoben auf Donnerstag, 13.02.25
 14.00 Krankenkommunion
 19.00 Heilige Messe, anschl. Heilige Stunde
 f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Freitag, 7.2.

Ried:
 Baidlkirch:
 Ried:

Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

9.00 Krankenkommunion
 14.00 Krankenkommunion
 19.00 Amt mit Aussetzung und Eucharistischem Segen
 f. Johann Wittkopf
 f. Johann u. Katharina Wittkopf mit Töchter
 f. Georg Häckl

Samstag, 8.2.

Baidlkirch:
 Ried:

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer u. hl. Josefina Bakhita

9.00 Einkehrtag der PGR, KV, Pfarrbüromitarbeiter-
 innen, Lektoren, Mesner, Organisten und
 Kommunionhelfer im Exerzitienhaus Leitershofen
 11.00 Heute keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 9.2.

Mittelstetten:
 Ried:

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Pfarrgottesdienst
 JM f. Walburga Kurz mit Josef und Roland Kurz
 8.30 Pfarrgottesdienst
 f. Johann Erhard
 f. Stefan Erhard
 JM f. Hans Nissl jun.
 JM f. Therese Erhard mit Josef u. Sohn Leonhard
 f. Benedikt Reitner

Ried, 9.2.:		f. Franziska Wiltschko mit Alfred JM f. Viktoria Fischer mit Martin, Kreszenz Strasser und Kreszenz Wittmann
Althegnenberg:	10.00	Pfarrgottesdienst JM f. Lydia Güntner JM f. Gertrud Kleinhenz u. Johanna Hubner f. Sieglinde u. Jakob Nachtmann mit Verw.
Baindlkirch:	10.00	Pfarrgottesdienst f. Michael Robeller mit Verwandtschaft f. Maria u. Matthias Schäffler u. Verw.
Hörmannsberg:	12.00	Rosenkranz

Informationen:

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Februar

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Vergelt´s Gott für die Spenden der letzten Wochen:

Althegnenberg:

Diverse Spenden	420,00 €
Adveniat-Kollekte	756,47 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	70,00 €
Missionswerk der Kinder	428,06 €
Verschiedene Spenden	100,00 €

Baindlkirch:

Missionswerk der Kinder	261,60 €
Adveniat-Kollekte	1.350,00 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	90,00 €
Afrika-Mission	70,00 €
Verschiedene Spenden	180,00 €

Holzburg:

Sonstige Spenden	55,00 €
Adveniat-Kollekte	412,25 €
Afrika-Mission	63,60 €

Mittelstetten:

Sonstige Spenden	25,00 €
------------------	---------

Ried:

Verschiedene Spenden	370,00 €
----------------------	----------



Die Bekehrung des Apostels Paulus.

Am 25. Januar feiern wir in unserer Kirche den Gedenktag der „Bekehrung des Apostels Paulus.“

Vor den Toren der Stadt Damaskus stürzt der Christenverfolger Saulus zu Boden und hört die Worte „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ (Apg 9,4). In diesen Worten steckt eine große Dynamik, die wir womöglich gar nicht mehr wahrnehmen, weil wir ja wissen, dass „die Geschichte“ gut ausgegangen ist: Aus Saulus, dem großen Christenverfolger, wurde Paulus, der große Völkerapostel, der erste Missionar unserer Kirche.

1) Saulus stürzt zu Boden.

Doch wenn wir genau in den Bericht aus der Apostelgeschichte (Apg 9,1-22), hineinhorchen, dann erkennen wir auch die schmerzlichen Seiten dieses Ereignisses: Saulus (ein fanatischer Gegner der Christen, der mit allen Mitteln versuchte, die Ausbreitung des neuen christlichen Glaubens zu verhindern) sah in den Christen Abweichler, die in seinen Augen die reine Lehre und den wahren Glauben verraten hatten. Auf dem Weg nach Damaskus zerbrach in ihm alles, was ihm bisher so klar und sicher gewesen war. Plötzlich umleuchtete ihn ein Licht und er fiel wie vom Blitz getroffen auf die Erde. Mit dem schmerzlichen Sturz auf den Boden ging dem selbstbewussten und tatkräftigen Paulus alles zu Bruch, was ihm bisher wichtig gewesen war. Seine bisherigen Überzeugungen, aber auch sein Selbstbild lagen vor ihm wie in Scherben.

2) Er muss innehalten.

Paulus begriff zunächst noch gar nicht, was vor sich gegangen war. Noch wollte er nicht wahrhaben, dass sein Leben eine unvermutete Wendung genommen hatte. Und so verstand er die Worte erst nicht, die eine himmlische Stimme an ihn richtet: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Er musste innehalten, um mit dem Bruch in seinem Leben umgehen zu lernen. Und er begriff erst langsam, was sich alles in seinem Leben mit einem Mal geändert hatte, als er als Antwort auf die Frage „Wer bist du, Herr“ die Worte hörte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst“.

Paulus brauchte Zeit, mit diesem Umbruch in seinem Leben umzugehen. Seine Bekehrung war ein schmerzlicher Akt, in dem in Scherben ging, was in der Vergangenheit wichtig war.

Wenn Sie den Lauf ihres Lebens betrachten, dann wissen Sie womöglich auch von einigen ähnlich schmerzlichen Brüchen.

Welche schmerzlichen Brüche oder Umbrüche haben Sie erlebt?

Streit in der Familie oder Verlust des Arbeitsplatzes? Zerbrochene Beziehung, eigene Krankheit oder die von nahestehenden Menschen? Oder den Tod eines nahen Angehörigen?

Brüche können auch zu einem Neuanfang werden, sie können eingeschliffenes und festgelegtes Verhalten aufbrechen.

Ein solcher Bruch kann womöglich das Leben vertiefen und reifer lassen.

3) Sich selbst Zeit geben.

Aber es braucht Zeit, mit den Brüchen im Leben umgehen zu lernen.

Auch Paulus brauchte diese Zeit. Er war nicht vom einen auf den anderen Tag der Heidenmissionar, als den wir ihn heute kennen und verehren.

Er brauchte Zeit, sein Leben und seinen Glauben neu auszurichten; mehr als zehn Jahre liegen zwischen seinem Damaskuserlebnis und seiner Tätigkeit als Missionar.

Ein Scherbenhaufen motiviert nicht gleich dazu, wieder neu anzufangen.

Und doch kann aus Scherben Neues entstehen. Die Scherben des Paulus sind nicht nur ein Bild für den Verlust, sondern zugleich auch für einen möglichen Neuanfang.

Neues kann erst entstehen, wenn etwas Altes zurückgelassen wird.

Jede Veränderung trägt in sich vermutlich ein wenig Trauer über das, was man zurücklässt; und zugleich trägt sie in sich die Erwartung und die Freude über das Neue und über die Dynamik, die jedem Neuanfang inne wohnt.

Bei Paulus werden die Scherben nach und nach neu geordnet.

Er taucht ein in das Leben und in das Denken der Christen. Zu seinen alten Fähigkeiten (seinem Engagement, seiner Kenntnis des Alten Testaments) fügen sich Stück für Stück neue Facetten hinzu.

Die Scherben seines alten Lebens fügen sich allmählich zu einem neuen, wunderschönen und vielfarbigem Mosaik zusammen.

An Paulus zeigt sich, dass Gott die Scherben, die jedes Leben hinterlässt, nicht als wertlos ansieht. Gott kann sie zusammensetzen und mit anderen Scherben verbinden. Und so kann etwas Neues werden.

Und so müssen auch wir Heutigen nicht verzweifeln, wenn unser Leben nicht ganz und rund ist, sondern stets ein Fragment bleibt. Gott kann aus den Bruchstücken meines Lebens Neues entstehen lassen, ein schönes neues Bild zusammensetzen. Und er kann ergänzen, was bisher noch fehlt.

Anton Brandstetter, Pfarrer